

Anfahrt:



Bitte füllen Sie das Anmeldeformular, erhältlich unter dem links genannten Link aus und folgen Sie den Hinweisen auf dem Formular.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Bitte zahlen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Rechnung.

Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Bei Nichtteilnahme erfolgt keine Rückerstattung der Kosten. Der Veranstalter behält sich Änderungen im Programm vor.

Veranstaltungsort:

Technische Fachhochschule Berlin
Haus Grashof, Beuth – Saal
Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin

Onlineanmeldung unter:
www.berliner-sanierungstage.de



German Society for Trenchless
Technologie e.V. (GSTT)
Messedamm 22, 14055 Berlin

Berliner Sanierungstag

18. September 2008
Sanierung von Kanälen

Bei Fragen:
Fax: 030/ 3038-2079
Tel.: 030/ 3038-2143

Teilnahmegebühr:
45,00 € incl. MwSt.

Bankverbindung:

GSTT e.V.
Berliner Volksbank
BLZ 100 900 00
Konto-Nr. 73 76 45 90 17

www.berliner-sanierungstage.de

mit freundlicher Unterstützung



Verfahren zur Sanierung von Kanälen Wirtschaftlich – flexibel - schnell

Laut DWA-Umfrage zum Zustand der öffentlichen Kanalisationen in Deutschland sind 75.000 km Kanäle, das sind ca. 17 % der öffentlichen Kanäle, kurz- bis mittelfristig sanierungsbedürftig. Bundesweit wird der Kostenaufwand für diese Sanierungen auf ca. 45 Mrd. Euro geschätzt. Für die gesamte Kanalsanierung werden jedoch nur ca. 1,64 Mrd. Euro/Jahr ausgegeben.

Deshalb überwiegt bei den Handelnden die Feuerwehrstrategie, d. h. die Schadensbeseitigung orientiert sich am Schadensfall ohne Berücksichtigung von Systemzusammenhängen. So entstehen auf Dauer hohe Kosten in der Sanierung, da unter Umständen die falschen Sanierungsmaßnahmen gewählt werden.

Gemäß DIN EN 752-2 werden in der Sanierung ganzheitliche Lösungen unter Berücksichtigung hydraulischer, baulicher und umweltrelevanter Aspekte gefordert. Überlagert und optimiert tragen sie zur Minimierung der Gesamtkosten einer Sanierung wesentlich bei.

Im Rahmen des am 18. September 2008 stattfindenden Berliner Sanierungstages wird für Auftraggeber, Netzbetreiber, Planer und Ingenieure aus der Praxis für die Praxis zu dem Thema „Verfahren zur Sanierung von Kanälen“

berichtet. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Aspekte der Planung, der Qualitätssicherung und der Bauausführung von Sanierungsmaßnahmen im Kanalnetz. Hierbei werden ausgewählte Bauverfahren in der Renovierung von Kanalnetzen wie Verformungsverfahren, das Schlauchlining, die grabenlose Erneuerung von Kanälen und die Sanierung von Großprofilen und Bauwerken vorgestellt.

Träger des Berliner Sanierungstages sind die German Society for Trenchless Technologie e. V. (GSTT) und der Güteschutz Kanalbau. Unterstützt wird die Veranstaltung durch die Berliner Wasserbetriebe.

Berliner Sanierungstag

Sanierung von Kanälen

Moderation

Dr.-Ing. Klaus Beyer, GSTT

- 09:00 – 09:10 Begrüßung, Prof. Jens Höllerhoff, GSTT
- 09:10 – 09:20 Das Masterstudium als Ingenieurausbildung
Prof. Manfred Heß, TFH-Berlin
- 09:20 – 09:50 Zustandsermittlung und –bewertung
Dipl.-Ing. Elke Eckert, Berliner Wasserbetriebe
- 09:50 – 10:20 Die Entwicklung von Sanierungskonzepten mit einer IT-gestützten Planung zur Umsetzung einer wirtschaftlichen Sanierungsstrategie
Dr. Ing. Martin Wolf, Pecher & Partner, München und Berlin
- 10:20 – 10:30 Diskussion
- 10:30 – 11:00 Kaffeepause
- 11:00 – 11:20 Anforderungen des Güteschutz Kanalbau an die Qualitätssicherung und Qualitätsüberwachung
Dr. Ing. Helmut Friede, Güteschutz Kanalbau
- 11:20 – 11:40 Einhaltung der geforderten Materialkennwerte unter Zugrundelegung von DIBt-Zulassungen und Normen durch eine konsequente Beprobung und Auswertung
Dipl.-Ing. Andreas Haacker, Siebert und Knipschild GmbH, Ingenieurbüro für Kunststofftechnik
- 11:40 – 12:00 Standsicherheits- und Spannungsnachweise gemäß DWA M 127 bei der Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen im Kanalnetz
Prof. Dr. Volker Wagner, Hochschule Wismar
- 12:00 – 12:20 Qualitätssicherung bei Sanierungsmaßnahmen aus Sicht des Auftraggebers
Dipl.-Ing. Andreas Vogdt, Berliner Wasserbetriebe
- 12:20 – 12:30 Diskussion
- 12:30 – 13:30 Mittagspause
- 13:30 – 14:00 Reparaturverfahren im Überblick
Dipl.-Ing. Martin Schuster, Diringer & Scheidel
- 14:00 – 14:30 Renovierung von Kanälen mit Verformungsverfahren
Dipl.-Ing. Manfred Vogelbacher, Stehmeyer + Bischoff, Dipl.-Ing. Philipp Singer, Pfeiffer
- 14:30 -15:10 Renovierung von Kanälen mittels vor Ort gefertigterRohre, Schlauchlining, Dipl.-Ing. Frank-Detlev Gütz, KARL WEISS Technologies, Dipl.-Ing. Christian Schwab, Diringer & Scheidel
- 15:10 – 15:20 Diskussion
- 15:20 – 15:40 Kaffeepause
- 15:40 – 16:10 Grabenlose Erneuerung von Kanälen mittels Kaliberbersten – Zentrierrohrverfahren
Dipl.-Ing. Thomas Frisch, Frisch & Faust
- 16:10 – 16:40 Sanierung von Großprofilen und Bauwerken
Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm. Carl-Friedrich Thymian, beton & rohrbau
- 16:40 – 16:50 Zusammenfassung und Diskussion
Dr. Ing. Klaus Beyer, GSTT

